Berner Woche Almanach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

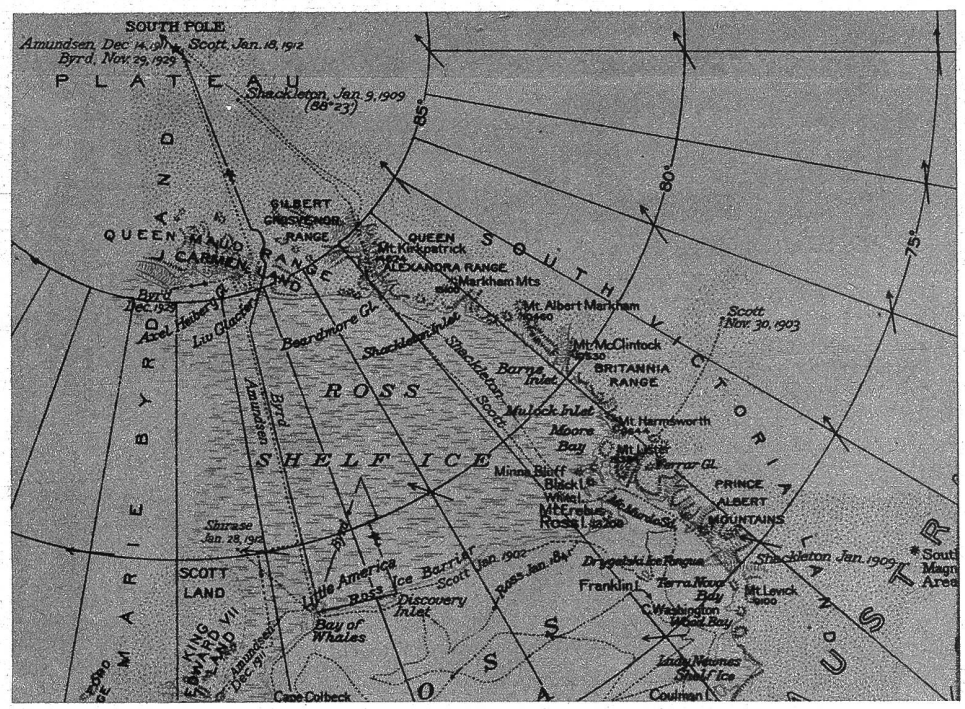
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

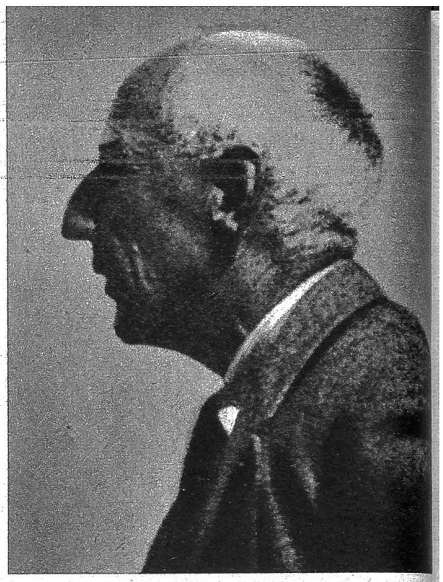
Lebt Polarforscher Amundsen?



Karte vom Südpol. Amundsen hatte am 14. Dezember 1911 als Erster den Südpol erreicht, kurz darauf Kapitän Scott am 18. Januar 1912, der hier mit einer Anzahl seiner Gefährten in einem Schneesturm den weissen Tod fand

Wohl keine Forscher eines fremden, unbekannten Landes mussten mit denjenigen Schwierigkeiten und Hindernissen kämpfen, wie sie den Polarforschern gestellt worden sind. Die Namen der Polarforscher Amundsen, Nansen, Scott und Byrd sind trotz der schon lange durchgeführten Forschungsreisen immer noch in bester Erinnerung, weil sie Beispiele von nicht zu erschütternder Entschlossenheit in ihren Expeditionsarbeiten zeigten. Was tun heute diese Forscher? Nansen ist gestorben, Scott kam als Expeditionsleiter beim Südpol ums Leben und Byrd ist vor noch nicht langer Zeit wieder von einer Antarktisfahrt zurückgekehrt. Und Amundsen? Geheimnisvolles, jahrelanges Rätselraten hat heute immer noch das Verschwinden Amundsens ins Dunkle gehüllt und niemand weiss mit hundertprozentiger Sicherheit, ob er ums Leben gekommen ist oder vielleicht noch leben könnte. Als Amundsen kein Lebenszeichen mehr von sich gab, hatte sich damals die ganze Welt um sein Befinden interessiert, vor allem auch sein Heimatland Norwegen, ohne ihn aber lebend oder tot aufzufinden. — Amundsen lebt!, nach einer vor noch nicht langer Zeit erschienenen Zeitungsmeldung, die berichtet:

« In den nördlich besiedelten Gebieten der Erde hält sich hartnäckig das Gerücht, dass der seit 1928 verschollene Polarforscher Roald Amundsen als Eskimohäuptling in Alaska lebe. Dieses Gerücht geht auf eine Begegnung zurück, die ein



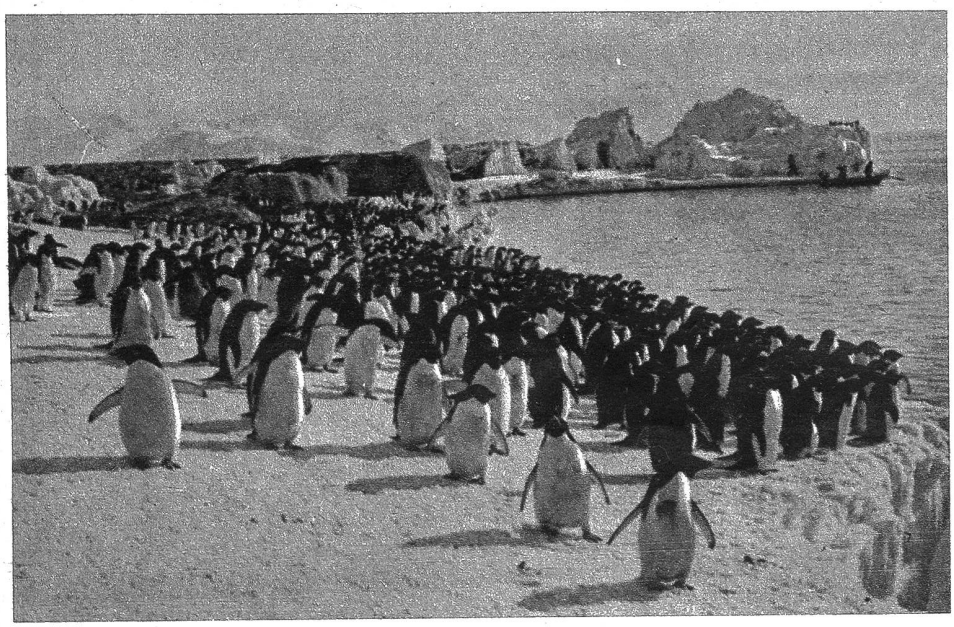
Der kühne verschollene Polarforscher Roald Amundsen

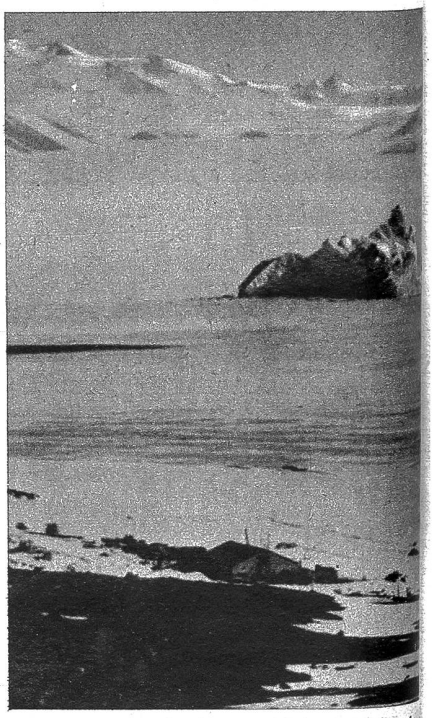
Beamter der Alaska Trading Compan vor mehreren Jahren mit Kapitän Amund sen gehabt haben will.»

Von offizieller norwegischer Seite wir uns darüber mitgeteilt: « Roald Amundse ist am 18. Juni 1928 mit dem Flugzeu Latham von Tromsö geflogen, um bei d Rettung der Nobile-Expedition behilflic zu sein. Weder er noch seine Reisegefährte wurden nachher am Leben angetroffe Man vermutet, dass das Flugzeug scho wenige Stunden nach der Abfahrt verun glückt und dass die Besatzung ertrunke ist. Die verschiedenen Geschichten übe ein Weiterleben Amundsens unter de Eskimos auf Grönland, Alaska oder Sib rien gehören gewiss ins Reich der Mär chen. Lange nach dem Unglück wurd Reste des Flugzeuges im nördlichen Eis meer aufgefunden, so dass kein Zweif darüber bestehen kann, dass Amunds und die Besatzung des Flugzeuges ar Leben gekommen sind. »

Somit sind die kühnen Fahrten d norwegischen Polarforschers Roald Amun sen unvergesslich in die Geschichte d Landes der « Tausend Fjorde » eingegan gen.

Ti





Das Süd-Viktorialand in der Nähe des Südpols, ewig Schnee, Eis, Kälte und Wind herrsch

Links: Ein seltenes Bild aus der Antarktis, wo in grösster Kälte (die Polarforscher hatten mit Te peraturen unter 50 Grad Celsius zu kämpfen) ben herrscht. Zahlreiche Kaiserpinguine tumm sich umher